Begleitmaterialien zu TeenScreen ab 12 Jahren

KUKI.16
Junges Kurzfilmfestival Berlin
12 – 19 November 2023

Über das Programm

Auf wilden Bahnfahrten, in durchfluteten Häusern und inmitten irrwitziger Unterhaltungen lernen wir hier Abschied zu nehmen, Prioritäten umzulegen und, dass es nie zu spät ist, seine Träume zu verfolgen. Manchmal verschwimmen die Grenzen zwischen Realität und Phantasie, manches verschleiern wir ganz bewusst. Wir lassen unseren Emotionen freien Lauf und bleiben immer hoffnungsvoll.

Themen

Klimawandel, Haustiere, Mut, Identität, Tod, Verlust, Trauern, Tanzen, Familie, Wut, Träume, Erwartungen, Stadtleben, Tierschutz, Fantasie, LGBTQ+

Fächer

Deutsch, Ethik, Kunst

Liebe Lehrkräfte,

KUKI, das Junge Kurzfilmfestival Berlin zeichnet sich durch fantasievolle, mitreißende und mutige Kurzfilmprogramme aus und ermöglicht Kindern und Jugendlichen den Zugang zu **verschiedensten Perspektiven und vielfältigen Geschichten aus aller Welt**. Mit KUKI leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur **Medienbildung** der Kinder und fördern ihre Medien- und speziell Filmkompetenz, was von der Kultusministerkonferenz der Länder als Pflichtaufgabe schulischer Bildung festgelegt wurde.

Die nachfolgenden Begleitmaterialien sollen Ihnen zur Unterstützung der Behandlung der Filme im Unterricht dienen. Diese bestehen aus Aufgaben und Fragestellungen, die vor der Filmsichtung gestellt werden können (sog. Beobachtungsaufgaben) sowie vorformulierten Fragestellungen zu den einzelnen Filmen, um die Filme nach der Sichtung in der Klasse zu besprechen. **Zum Film DEDE IS DEAD gibt es ein Arbeitsblatt für die detaillierte Besprechung des Kurzfilms in der Klasse (Seite 4-7).** Den Film können Sie nicht nur beim Festival ansehen, sondern zusätzlich über die Presseseite des Festivals online streamen. Der (streng vertraulich zu behandelnde) Zugang und das Passwort wurden Ihnen mit den Begleitmaterialien zugesendet.

Viel Spaß im Kino wünscht das KUKI-Team!

Inhalt

Vor dem Kinobesuch **1**
Nach dem Kinobesuch **1**
BESPRECHUNG DER EINZELNEN FILME **2**
ARBEITSBLATT zum Film DEDE IS DEAD **4**
LÖSUNGSVORSCHLÄGE zu den Fragestellungen **8**
Filmübersicht **13**

Vor dem Kinobesuch

Vor dem Kinobesuch können Sie den Schüler*innen je einen Film zuteilen, über den sie nach der Sichtung referieren und die Fragestellungen / Aufgaben zum jeweiligen Kurzfilm bearbeiten bzw. beantworten sollen. Die Fragen zu den einzelnen Filmen (siehe nächste Seite) beinhalten Spoiler und sollten erst nach der Sichtung gelesen werden.

Neben den filmspezifischen Fragen können vor der Filmsichtung allgemeine Beobachtungsaufgaben gestellt werden:

- Was ist das Thema des Films?
- Welche Kinder und Erwachsenen lernen wir in den Filmen kennen?
- Welchen Herausforderungen begegnen sie? Wie gehen sie damit um?
- Achte besonders auf den Einsatz von Musik, Tönen und Geräuschen. Wann bemerkst du sie im Film? Welches Gefühl wird durch den Einsatz bestimmter Musik oder Geräusche vermittelt?

Nach dem Kinobesuch

Nach dem Kinobesuch kann zunächst allgemein in der Klasse über die Filme gesprochen werden, Eindrücke und Gefühle geteilt werden. Wichtig: Es gibt kein Richtig oder Falsch, sondern jede:r wird die Filme subjektiv anders wahrnehmen und alle diese Wahrnehmungen sind richtig so, wie sie sind.

Mögliche Fragestellungen für die Besprechung in der Klasse:

- Welcher Film oder welche Geschichte hat dir besonders gut gefallen? Was hat dich beeindruckt und / oder berührt oder was ist dir besonders in Erinnerung geblieben?
- Hast du Fragen zu einem Film?

BESPRECHUNG DER EINZELNEN FILME

Die Fragen unterstützen die Nachbereitung der Filme: Anhand dieser können die Jugendlichen den Inhalt und die Form der Filme nochmals reflektieren, es können zudem weiterführende Fragen und Themen besprochen werden.

Chat mort (Dead Cat)

1. Der Film handelt von Sophie, ihren Eltern Catherine und Louis und “Nugget”, der Katze. Vor welchem Problem stehen Sophies Eltern?

2. Beim Kindergeburtstag lernen wir Sophies Perspektive kennen. Was denkt sie über ihre Eltern und “Nugget”?

3. Was hältst Du von dem Umgang der Eltern mit dem Tod der Haustiere?

Daily Tales - Part One: The Magnificent Beauty of a Train Ride

1. Ein paar Stationen Zug fahren - mehr will unsere Protagonistin nicht. Welche Probleme begegnen ihr?

2. Kurz verschafft sich die Protagonistin den Respekt ihrer Mitreisenden, doch der Film hat kein “Happy End” - Warum nicht?

3. Die Figuren in diesem Animationsfilm sind aus ganz alltäglichen Gegenständen zusammengesetzt. Welche erkennst Du?

Skitväder (Shitty Weather)

1. Echtes “Schietwetter” - oder? Beschreibt das Wetter im Film.

2. Wir haben es also mit zwei Naturkatastrophen zu tun. Wie verhalten sich die Erwachsenen?

3. Der Film nutzt das Mittel der Übertreibung - so würden sich Menschen in Wirklichkeit nicht verhalten. Aber worauf spielt der Film an? Kommt Euch das Verhalten der Erwachsenen doch irgendwie bekannt vor?

El Dance Off (The Dance Off)

1. Ernesto liebt das Tanzen - Warum kann er seine Leidenschaft nicht richtig ausleben? Wer hält ihn davon ab?

2. Ruby ist eine Dragqueen. Was bedeutet das?

3. Was glaubt ihr: Ist Ruby echt? Und: Ist das wichtig?

Deniska umřela (Dede is Dead)

Zu diesem Film gibt es ein extra Arbeitsblatt – siehe Seiten 4 und 5. Der Film kann zusätzlich über die Presseseite des Festivals online gestreamt werden. Der (streng vertraulich zu behandelnde) Zugang und das Passwort wurden Ihnen mit den Begleitmaterialien zugesendet.

Jmenuju se Edgar a mam kravu (My name is Edgar and I Have a Cow)

1. Edgar stellt sich am Anfang und am Ende des Films vor: “Mein Name ist Edgar und …” Was hat sich bei seiner Vorstellung verändert? Was besitzt Edgar zu Beginn, was am Ende?

2. Kurz bekommt man Angst um die Kuh - an welcher Stelle? Wie erzeugt der Film diese Angst?

Jupiter Rain

1. Die Hauptfigur Ío ist auf der Suche nach einem Manga, an dessen Titel sie sich nicht mehr erinnern kann. Worum geht es in dem Manga? Findet sie ihn?

2. Erinnert Euch an wiederkehrende Elemente, Geräusche, Farben und Personen. Der Film weist einige Besonderheiten auf, die einen stutzig machen - als wäre das, was passiert, “nicht von dieser Welt”. Findet ihr das auch? Welche Momente fallen Euch dazu ein?

ABSCHLUSS

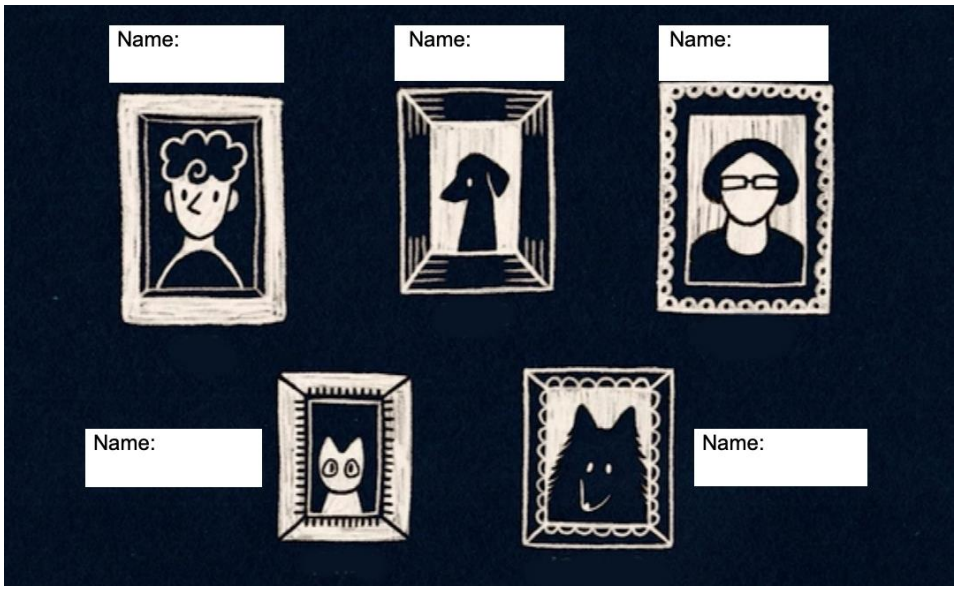
Welcher Film war dein Lieblingsfilm? Was hat dir an dem Film besonders gut gefallen?

ARBEITSBLATT zum Film Deniska umřela (Dede is Dead)

Löse die folgenden Aufgaben:

1. Figurenbeschreibung

a) Am Anfang des Films tauchen alle Figuren in gerahmten Bildern auf. Erinnerst Du dich an ihre Namen? Fülle die Lücken aus! (Wenn du dich nicht erinnerst, erfinde einfach Namen, die deiner Meinung nach passen)



b) Es gibt zwei Hauptfiguren und drei Nebenfiguren. Male die Bilder der beiden Hauptfiguren bunt an!

c) Wir lernen die Figuren im Film besser kennen. Welche Eigenschaften und Stimmungen haben sie? Ordne die Worte den Bildern zu!

KREATIV VERBUNDEN EGOISTISCH
NATURVERBUNDEN TRAURIG AUFGEWECKT FÜRSORGLICH
LIEBEVOLL FANTASIEVOLL HEKTISCH AUFBRAUSEND
UNSYMPATHISCH ZUVERSICHTLICH HILFSBEREIT NERVIG
AUFGESCHLOSSEN

2. Erinnerst Du dich an den Inhalt des Films? Beantworte die Fragen in Stichpunkten:

a) Philippe und Dede sind ein Herz und eine Seele. Was machen sie alles zusammen?

Antwort: _____

_____

b) Was macht Philippe nach Dede´s Tod?

Antwort: _____

_____

Wie fühlt sich Philippe?

Antwort: _____

c) Als Philippe ganz niedergeschlagen ist, erscheint Dede und ein Portal in eine andere Welt öffnet sich. Wohin führt Philippe und Finn das Portal?

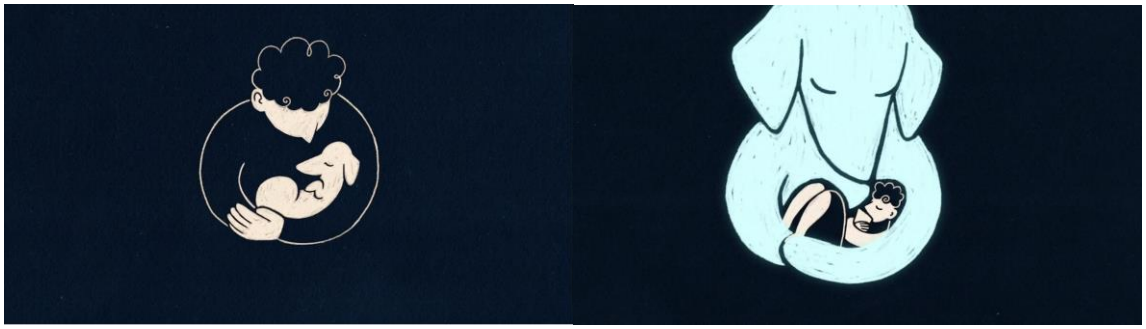
Wähle aus den drei Bildern den richtigen Ort aus:

Was passiert an diesem Ort?

Antwort:_____

_____

d) Vergleiche die Bilder, sie stehen am Anfang und am Ende des Films. Philippe und Dede haben Plätze getauscht. Warum?



Antwort:_____

_____

_____

3. Gestaltung des Films: Der Film wurde von dem Regisseur Philippe Kastner am Computer gezeichnet, es ist ein Animationsfilm. So hat er viele Freiheiten, die Bilder ganz besonders fantasievoll zu gestalten - nicht alles sieht aus wie in der Realität. Schau Dir die Bilder genau an und beantworte die Fragen.

a) Der Film verändert seine Farben und seinen Ton. Trage in die Tabelle ein, welche Farben Du am Anfang, in der Fantasiewelt und am Ende des Films siehst. Was hast Du gehört?

	ANFANG	**FANTASIEWELT**	**ENDE**
BILD			
FARBE			
TON			

b) Der Wechsel von Farbe und Ton verändert die Stimmung. Erinnerst Du dich an die Stimmung des Filmes in den drei Teilen? Beschreibe sie:

Stimmung am Anfang:

_____

Stimmung in der Fantasiewelt:

_____

Stimmung am Ende:

_____

4. Thema: Traurigsein

a) Nachdem Dede gestorben ist, ist Philippe erfüllt mit Trauer. Im Film wird dies ganz besonders dargestellt. Beschreibe die beiden Szenen:

Antwort:

Szene 1: _____

_____

Szene 2: _____

_____

b) Nach dem Ausflug in die Fantasiewelt geht es Philippe ein bisschen besser. Warum ist er nicht mehr ganz so traurig?

Antwort: _____

_____

Zum Abschluss: Hast Du auch schon mal ein geliebtes Tier verloren? Nimm Dir ein Blatt Papier und male ein Erinnerungsbild.

LÖSUNGSVORSCHLÄGE zu den Fragestellungen

BESPRECHUNG DER EINZELNEN FILME

Chat mort

Frage 1: Sophies Eltern tun sich schwer, über den Tod mit ihrer Tochter zu reden. Es stellt sich heraus, dass es vor Nugget etliche Haustiere gab, deren Tod die Eltern verheimlicht haben. Stattdessen haben sie sie durch ein ähnlich aussehendes Tier ersetzt und die verstorbenen Tiere eingefroren. Nugget allerdings hat eine besondere Zeichnung im Fell und kann nicht einfach ersetzt werden.

Frage 2: In der ersten Filmhälfte kommt Sophie fast nicht zu Wort, wir lernen ihre Perspektive nicht kennen. Beim Kindergeburtstag stellt sich heraus, dass sie ihre Eltern vor der unschönen Wahrheit schützen will, dass Nugget nun einmal tot ist und sie das auch weiß. Sie findet, dass sie noch in Trauer und "in der Phase des Leugnens" sind. Sie spielt mit, um es ihnen leichter zu machen.

Frage 3: Auf diese Frage kann es gemischte Antworten aus der Gruppe geben: Die Eltern gehen mit dem Thema Tod sehr unsicher um - ein Verweis auf die gesellschaftliche Konvention, den Tod zu tabuisieren. Sie haben es nicht gelernt, darüber klar und einfühlsam zu sprechen. Gleichzeitig bietet der Film Anlass, über das Thema Ehrlichkeit zwischen Erwachsenen und Kindern zu sprechen: Sophie wünscht sich, dass die Wahrheit auf den Tisch kommt und nicht weiter um den heißen Brei herum geredet wird. Die Eltern tun sich damit schwer, teils weil sie ihr Kind -vermeintlich- schützen wollen, teils aus eigenen Befindlichkeiten. Hier kann an eigene Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen angeknüpft werden: Wie findet ihr es, wenn Erwachsene euch bei manchen Themen nicht mit einschließen? Warum machen sie das? Sollten sie daran etwas ändern?

Daily Tales - Part One: The Magnificent Beauty of a Train Ride

Frage 1: Der Zug hat Verspätung und als er endlich da ist, nimmt niemand Rücksicht aufeinander: Alle drängeln sich gleichzeitig durch die Tür, niemand bietet einen Sitzplatz an, ein Mitreisender schmeißt seine Flaschen auf den Boden, ein Anderer isst unappetitlich, der Nächste hört laut Musik.

Frage 2: Die Mitfahrenden haben beobachtet, wie die Protagonistin einen Wutschrei ausgestoßen hat (und dabei aus Versehen den Vogel gegen die Scheibe geschmettert hat). Sie benehmen sich nun, kurz kehrt Ruhe ein. Jedoch wird der Vogel (unbemerkt) von einem Auto erfasst und es steigen neue rücksichtslose Reisende ein, die das Mädchen wieder zur Weißglut bringen. Das abrupte Ende deutet an: Die Probleme wiederholen sich und Zugfahren ist nicht "magnificent", großartig. Anschlussfrage: Das Mädchen ist richtig wütend und lässt ihre Wut heraus. Frage an die Gruppe: Wie lasst ihr "Dampf ab"? Wie geht es euch danach?

Frage 3: Die Figuren und das Set sind u.a. gestaltet aus Draht, Fäden, Knöpfen, Karton, Papier, Eisstielen, Schrauben, Federn, Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Kabeln, Gummis, Radiergummis, Kronkorken.

Skitväder (Shitty Weather)

Frage 1: "Schietwetter" ist in diesem Fall eine Beschönigung - es handelt sich um extremes Unwetter, um eine Flut- und eine Brandkatastrophe. Bei der Familie in Schweden hat es seit 40 Tagen geregnet, das Wasser dringt schon in das Haus ein, es reisst Bäume und Häuser mit. In Griechenland greifen großflächige

Waldbrände um sich, es ist stickig, qualmig und heiß. Zuletzt wird die Oma evakuiert, da die Brände gefährlich nah an das Hotel kommen.

Frage 2: Die Erwachsenen ignorieren die Katastrophen: Sie reden die Vorkommnisse klein ("Es ist heiß", "Vielleicht war es ein Raumschiff") und lenken sich mit anderen persönlichen Problemen ab, wie der Küchenrenovierung und den schwindenden Bauchmuskeln. Als das Wasser in die Wohnung dringt und nicht mehr zu ignorieren ist, sagt der Protagonist: "Das ist verrückt, jemand sollte etwas dagegen tun." Dann lenken sie sich mit einem Filmabend ab.

Frage 3: Der Film spielt auf das Phänomen an, dass die Welt sich in einer offensichtlichen und für viele spürbaren Klimakrise befindet, welche belegbar und bekannt ist, viele Menschen jedoch nichts dagegen tun bzw. sich mit anderen - vermeintlichen - Problemen beschäftigen (obwohl sie in Wohlstand leben und evtl. die Ressourcen dazu hätten) und hoffen, dass sich jemand anderes um die Bekämpfung der Klimakatastrophe kümmert. Vielleicht haben manche auch resigniert und schaffen es nicht, sich als Einzelperson damit auseinanderzusetzen, außerdem liegt ein großer Teil der Verantwortung bei den Institutionen und Staaten. Die Erwachsenen im Film haben sich - vielleicht aus Egoismus/Ignoranz oder aus Resignation/Erschöpfung - gegen jeglichen Aktivismus entschieden. Die Tochter sieht hin, stellt Fragen und zeigt noch etwas Betroffenheit - lässt sich dann aber von ihren Eltern beruhigen und mit in die Komfortzone nehmen.

El Dance Off (The Dance Off)

Frage 1: Ernesto bekommt von seinem Umfeld signalisiert, dass Tanz nichts für ihn ist: Tincho, sein Freund, reagiert spöttisch und nimmt ihn nicht ernst. Fremde schreien aus dem Off: "Get a life, weirdo!", als er für sich tanzt. Sein Umfeld ist von patriarchalen Ansichten geprägt, in dem ein Junge sich "männlich" verhalten muss und nur bestimmte Hobbies, Verhaltensweisen und Aussehen akzeptiert sind. Tanzen gehört nicht dazu.

Frage 2: "Drag Queens sind – meist, nicht immer – Personen, denen bei Geburt das männliche Geschlecht zugewiesen wurde, und die u.a. im Rahmen von künstlerischen Performances Weiblichkeit(-en) darstellen bzw. parodieren. Beim gezielten Einsatz von Geschlechter-Zeichen geht es dabei z.T. um das Aufzeigen der Konstruiertheit von Geschlecht, aber auch teilweise um den Ausdruck eigener Identitäten." https://www.bpb.de/themen/gender-diversitaet/geschlechtliche-vielfalt-trans/500913/drag-queen/ Bei Drag Shows werden die aufwendigen Kostüme, ausgefeilten Lip-Synchs und unterhaltsamen Tanzperformances, darunter auch Tanzduelle "Dance Offs" zelebriert.

Frage 3: Ruby scheint Ernestos Fantasie entsprungen - niemand anderes sieht sie und plötzlich ist sie weg! Vielleicht hat Ernesto die Discokugel auf der Toilette gefunden? Es ist am Ende aber egal, ob Ruby echt ist oder nicht. Ernesto hatte einen Moment des freien Ausdrucks und fühlt sich wohler in seiner Haut und mit seinem Hobby.

Jmenuju se Edgar a mam kravu (My name is Edgar and I Have a Cow)

Frage 1: Beginn des Films: Edgar wohnt in einem Hochhaus. Er hat einen Fernseher, ein Radio, eine Lampe, eine Tasse, eine Pflanze, ein Sparglas. Das scheint ihn auszumachen. Ende des Films: Edgar hat kein Geld mehr in seinem Sparglas. Er wohnt in einem Haus mit Garten. Er hat eine Kuh. Zum Schluss macht Edgar keine große Aufzählung an Besitztümern mehr. Er reduziert es auf das Wesentliche, seine Kuh. Klingt einfach - die Bilder zeigen jedoch, dass große Veränderungen stattgefunden haben und Edgar nun in einem freundlicheren Umfeld lebt, sich anders ernährt und andere naturverbundenere Prioritäten hat als früher - das schnelle Auto und seine Besitztümer machen ihn nicht mehr aus.

Frage 2: Die Kuh hat viel Chaos in Edgars geregeltem Leben gestiftet.
Nachdem sie alles kaputt gemacht hat sieht man nur noch Edgars Gesicht, man hört ihn aus dem Off mit ruhiger Stimme: “Sometimes she is just…” und das Bild wird schwarz. In der nächsten Sequenz sind die Decke und das Blümchen nicht mehr bei der Kuh. Sie ist nicht mehr zu sehen. Dafür wiederholen sich Ansichten wie zu Beginn des Films, als Edgar sich ein Steak brät. Man sieht ein großes Messer und rote Flüssigkeit vom Topf tropfen. Edgar spricht aus dem Off: “Ich esse nicht mehr so viele Karotten.” An dieser Stelle befürchtet man: Hat Edgar die Kuh geschlachtet!? Doch in der nächsten Sequenz löst sich die Befürchtung auf. Die Kuh wohnt jetzt im Garten. Der Film spielt über die Bilder und den Ton mit unseren Erwartungen.

Jupiter Rain

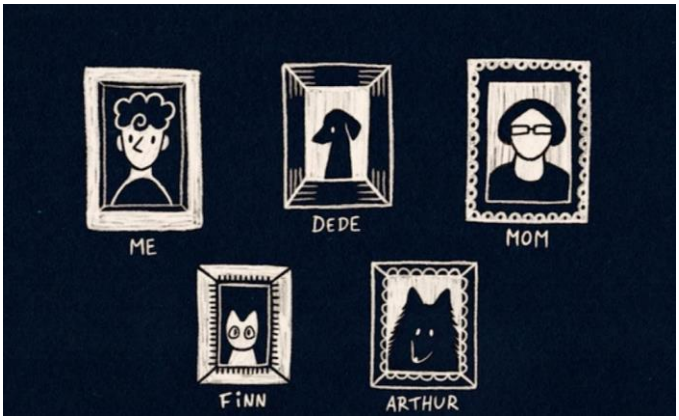
Frage 1: In der Geschichte des Mangas verliert die Hauptfigur ihre Erinnerung. Sie hat eine Katze und es “regnet Diamanten”. Auf ihrer Suche nach dem Titel träumt Ío von einem gelben Regenschirm. Als sie Ana im Hinterhof trifft, kehrt die Erinnerung zurück - sie befindet sich am gleichen Ort, der zu Beginn im Anime-Stil gezeigt wird, die Katze, der Jupiter-Regen und der schützende Regenschirm setzen sich wie Puzzleteile zu der vergessenen Geschichte zusammen - mit Ío als Hauptfigur. Sie hat die Geschichte wiedergefunden, sie *ist* die Geschichte. Passend dazu geht der Spielfilm in den Anime-Stil über, dem filmischen Pendant des Mangas.

Frage 2: Ein auffälliges wiederkehrendes Element sind Regen und Wasser. Draußen regnet es immer, zu Hause prasselt der Regen gegen das Fenster und, wenn mal im Trockenen, steigt Ío unter die Dusche. Bei der Arbeit wäscht Ío Autos, das Wasser prasselt auch dort nur so auf die Scheiben. Das Plätschern, Rauschen und Prasseln von Wasser ist ein bestimmendes Geräusch während des ganzen Films. Ein weiteres auffälliges Element ist, dass außer den beiden “Ich´s” (Ío und Ana) keine weiteren Figuren zu sehen sind. Sie sprechen alle nur aus dem Off. Zudem setzt der Film Farben und Licht gezielt zur Stimmungserzeugung ein. Das auffällige, wiederkehrende Gelb in Regenjacke und Schirm fungiert wie ein “roter Faden” und verbindet die wichtigen Elemente der Manga-Geschichte, außerdem lässt es Ana aus dem dunkelblauen Regenschauer hervorstechen. Jeder Schauplatz ist in unterschiedlichen Licht- und Farbgebungen gestaltet - kühl-blau im Büro der Waschanlage, gelb im Hinterhof und zu Hause, rot auf der Straße. Zuletzt vermischen sich Realität und Fiktion, als Ío abhebt und sich in den Manga verwandelt - eine träumerische Sequenz, die von atmosphärischer Musik begleitet wird.

Antworten zum ARBEITSBLATT "DEDE IS DEAD"

1. Figurenbeschreibung

a) Beschriftung der Bilderrahmen ("Me"= Philippe, der Filmemacher):



b) Philippe und Dede sind die Hauptfiguren

c) Zuordnung der Eigenschaften und Stimmungen:

Philippe: traurig, zuversichtlich, fantasievoll, kreativ / Dede: aufgeweckt, treu, verbunden / Mom: fürsorglich, kreativ, traurig, aufgeschlossen, naturverbunden, hilfsbereit

2. Filminhalt

a) *Was machen Philippe und Dede alles zusammen?* Sie scheinen jede Minute miteinander zu verbringen. Sie schlafen in einem Bett, gehen gemeinsam tags und nachts spazieren, lesen gemeinsam - Dede blättert sogar die Seiten um!

b) *Was macht Philippe alleine und was fühlt er?* Er sucht alleine die Orte auf, an denen er sonst mit Dede zusammen war. Er lässt sich erstmal nichts von seinem Schmerz anmerken und wirkt unberührt. Er tröstet seine Mutter. Eines nachts steht er auf, setzt sich auf den Boden und weint sehr heftig um Dede. Er ist sehr traurig und verzweifelt.

c) *Wohin führt das Portal?* Das Portal führt in eine Traum- und Fantasiewelt, in der Dede als aufgeweckter Geist Finn und Philippe herumführt und ihnen die Schönheit und Buntheit dieser Welt vor Augen führt. Philippe fühlt sich animiert zu malen und gestaltet ein buntes Bild von Dede - am Ende des Films ist das Bild Teil der echten Welt und hängt im Haus von Philippe.

d) *Warum hat am Ende Dede Philippe im Arm?* Das letzte Bild nimmt das erste Bild stilistisch auf, betont die Zusammengehörigkeit und Einheit der beiden und setzt eine Klammer um den Film: Zu Lebzeiten hat Philippe sich um Dede gekümmert und beschützt, Dede konnte sich bei ihm wohl und geborgen fühlen - bis zum letzten Moment. Im zweiten Bild fühlt sich Philippe nun in den Armen einer vorgestellten Dede geborgen - er wiederum hat das bunte Bild von Dede in den Armen und kommt nach seiner Trauerphase zur Ruhe.

3. Gestaltung des Films

a) Farben: Zu Beginn Dunkelblau und Beige. Fantasiewelt: Verschiedene Blautöne von Hell bis Dunkel, Weiß und Schwarz, kräftige Farbtöne in Lila, Orange, Gelb. Am Ende: Schwarz und Beige mit kleinen Farbakzenten (Dedes Geist in hellblau und das gerahmte bunte Bild)

Ton: Man hört im ersten Teil nur kurz zu Beginn eine eintönige, dumpfe Musik, dann nur noch die Geräusche und Atmosphäre. Im zweiten Teil setzt sanfte Flöten- und Gitarrenmusik ein, sie wirkt positiv und träumerisch.

b) Stimmung am Anfang: Sehr ruhig und nüchtern. In der Fantasiewelt wird das Bild bunter und lebendiger, die Musik setzt eine hoffnungsvolle Note. Zurück in der "echten" Welt klingt die Musik langsam aus - die Stimmung ist wieder ruhig, aber zuversichtlicher - dies wird im Abspann durch die einsetzende Musik wieder unterstützt.

4. Thema: Traurigsein

a) Szene 1: Philippe ist so traurig, sein Kopf wird zu einer schwarzen Wolke, er versinkt in Gedanken und Fantasien.

   Szene 2: Philippe will Dede in seiner Fantasie festhalten, doch sie löst sich auf - sie ist ja nur noch ein Skelett unter der Erde!

b) Philippe malt ein buntes Bild von Dede. Er akzeptiert, dass er sie nicht festhalten kann und dass sie nicht mehr körperlich da ist. Doch in seiner Fantasie und seiner Erinnerung ist sie immer da - das tröstet ihn.

Filmübersicht

Chat Mort

Regie: Annie-Claude Caron / Danick Audet // Quebec // 2022 // 12:30 min

Eine düstere Komödie: Nugget, die Familienkatze, ist tot. Und Mama und Papa wissen nicht, wie sie es ihrer Tochter schonend beibringen sollen. Dann hecken sie einen genialen Plan aus - aber wen wollen sie damit eigentlich schützen?

Daily Tales - Part One: The Magnificent Beauty Of A Train Ride

Regie: Alexander Dietrich / Johannes Flick // Deutschland // 2023 // 01:54 min

In einer witzigen und farbenfrohen Welt aus Pappe und Knete erleben wir eine rasante, nervenaufreibende U-Bahn-Fahrt aus der Perspektive eines Mädchens.

Skitväder

Regie: Jessica Laurén // Schweden // 2023 // 09:00 min

Tagelang wütende Stürme, überflutete Keller, Waldbrände im Urlaub: Auch in diesem düster-humorvollen Animationsfilm ist der Klimawandel längst Realität, doch der einzige, der ihn zu bemerken scheint, ist ein junges Mädchen.

El Dance Off

Regie: Nicolás Keller Sarmiento // Argentinien // 2023 // 13:00 min

Ernesto will Tänzer werden. Doch ist er selbstbewusst genug, sich über Erwartungen und Klischees hinwegzusetzen? Mit Musik, Tanz und der magischen Ruby entdecken wir die Weiten der eigenen Identität.

Deniska umřela

Regie: Phillipe Kastner // Tschechische Republik // 2023 // 08:17 min

Ein Pudel kann nicht kochen und gleichzeitig telefonieren. Oder doch?

Jmenuju se Edgar a mam kravu

Regie: Filip Diviak // Tschechische Republik, Slowakei // 2023 // 07:47 min
Kühe! Edgars Prioritäten ändern sich, als eine junge Kuh unerwartet sein wohlgeordnetes Herz erobert und sein
Zuhause und Leben von Grund auf umkrempelt

Jupiter Rain

Regie: Imanol Ruiz de Lara // Spanien // 2022 // 17:56 min

Ío ist ein Satellit des Jupiters und der Name einer jungen Frau, die auf der Suche nach einem Manga ist, der sie verfolgt. Auf ihrer Suche begegnet sie einer Katze, einem rätselhaften Mädchen und einem gelben Regenschirm und die Grenzen zwischen
Wahrnehmung und Realität verschwimmen.

Du bist zwischen 12 und 14 Jahren alt? Du hast Lust mit anderen filmbegeisterten Jugendlichen selber ein Filmprogramm zu kuratieren und der Welt zu zeigen, welche Filme es wirklich braucht? Werde Teil von KUKI 17 und nimm an einem unserer Kurationsworkshops im nächsten Sommer teil!

Schreib eine Mail an workshop@kuki-berlin.com und melde dich für den kostenlosen Workshop in den Sommerferien an!

© **KUKI Festival 2023 |** interfilm Berlin Management GmbH | Straßburger Straße 55 | 10405 Berlin

Text & Gestaltung: Anna Kohnle, Medienpädagogin & Filmvermittlerin